

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes Probstei
(SV/HA/03/2012) vom 29.08.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Cordts

Mitglieder

Herr Rudolf Goodknecht

Herr Jörn Husen

Vertretung für Herrn Joachim Gafert

Frau Antje Klein

Herr Heinz Lamp

Herr Lutz Schlüsen

Herr Sönke Stoltenberg

Herr Helmut Wichelmann

Gäste

Herr Ingo Lage

Bürgermeister der Gemeinde Bendfeld

Protokollführer/in

Herr Stefan Gerlach

Abwesend:

Mitglieder

Herr Joachim Gafert

Herr Wolfgang Mainz

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 20:15 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Tagesordnung (Beschluss über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungs-

punkte)

3. Niederschriften der Sitzungen des Hauptausschusses vom 16.02.2012 sowie vom 08.08.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

4. 1. Nachtragshaushalt 2012

SV/BV/070/2012

5. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

1. Wurde bereits über den Antrag der Grundschule an den Salzwiesen entschieden, die wöchentliche Arbeitszeit der Schulsekretärin zu erhöhen? Der Vorsitzende verweist auf die Beratungen im nichtöffentlichen Teil.
2. Wird der Schulverband Probstei Haushaltsmittel für die Durchführung der verpflichtenden Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung stellen? Der Vorsitzende verweist auf die Beratungen unter TOP 5.

TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung (Beschluss über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte)

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Niederschriften der Sitzungen des Hauptausschusses vom 16.02.2012 sowie vom 08.08.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2012 werden keine Einwände erhoben. In nichtöffentlicher Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst. Die Niederschrift der Sitzung vom 08.08.2012 liegt noch nicht vor.

TO-Punkt 4: 1. Nachtragshaushalt 2012 Vorlage: SV/BV/070/2012

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Schulverbandsvertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen in der Fassung des Entwurfs gemäß Anlage zur Verwaltungsvorlage SV/SV/070/2012 und die erforderliche Änderung des Stellenplanes (vgl. nichtöffentlicher Teil TOP 6) zu beschließen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende trägt folgenden Sachverhalt vor:

Das Leitungskuratorium des Kinder- und Jugendhauses Schönberg hat auf Vorschlag des Betreuungsteams in seiner Sitzung am 06.06.2012 folgende empfehlenden Beschlüsse gefasst:

- a. Das Schulgesetz sieht seit einiger Zeit die Möglichkeit vor, Kinder per Klassenkonferenzbeschluss zur Teilnahme an Hausaufgabenbetreuungsmaßnahmen zu verpflichten. Von dieser Möglichkeit wird in der GSP zunehmend Gebrauch gemacht. Dies führt zu einer erhöhten Inanspruchnahme des Hausaufgabenbetreuungsangebotes des Kinder- und Jugendhauses. Diese Verpflichtungsmöglichkeit gilt jedoch auch für die Grundschule, die beantragt, das Angebot der verpflichtenden Hausaufgabenbetreuung auf die Schülerinnen und Schüler der Grundschule auszudehnen. Zu diesem Zweck müssten im Haushaltsjahr 2012 zusätzliche Mittel in Höhe von 3.300,00 EUR veranschlagt werden. Das Leitungskuratorium empfiehlt der Schulverbandsvertretung, das Angebot der verpflichtenden Hausaufgabenbetreuung, die über das Kinder- und Jugendhaus organisiert wird, auf die Grundschule auszudehnen und die notwendigen Mittel im Nachtragshaushalt 2012 und im Haushalt 2013 bereit zu stellen.
- b. Das Angebot des Kinder- und Jugendhauses wird von den Schülerinnen und Schüler verstärkt in Anspruch genommen, dies erfordert eine Ausweitung der Arbeitsgemeinschaften durch mehr und inhaltlich noch breiter gefächerte Angebote und die Bereitstellung von zusätzlichen Hausaufgabenbetreuungsmöglichkeiten auch für die GSP-Schüler/innen. Das vom Betreuungsteam vorgelegte Programm und die dazugehörige Kalkulation der notwendigen Honorarmittel berücksichtigt diese Ausweitung. Für das Schuljahr 2012/2013 werden 54.000,00 EUR Honorarkosten ausgewiesen, die wegen möglicher Angebotsausfälle erfahrungsgemäß um mindestens 10 % reduziert werden können. Es ergibt sich ein neuer jährlicher Bedarf von 48.000,00 EUR. Bisher stehen im Haushalt des Schulverbandes (Haushaltsstelle 24/2950.41600) 38.000,00 EUR pro Jahr zur Verfügung. Zur Finanzierung des Angebotes im Schuljahr 2012/2013 werden somit 10.000,00 EUR zusätzliche Honorarmittel benötigt, wovon 3.300,00 EUR auf den Rest des Haushaltsjahres 2012 entfallen. Das Leitungskuratorium empfiehlt der Schulverbandsvertretung, für das Angebot des Kinder- und Jugendhauses im Schuljahr 2012/2013 die notwendigen Mittel im Nachtragshaushalt 2012 und im Haushalt 2013 bereit zu stellen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen überein, für das Haushaltsjahr 2012 eine Finanzierung im Rahmen der Gesamtdeckung zu gewährleisten. Auf die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes für Haushaltsjahr 2012 für die vorstehend genannten Zwecke wird daher verzichtet. Im Haushaltsjahr 2013 sind entsprechende Mittel vorzusehen.

Verbandsvertreter Stoltenberg trägt vor, er habe sich vor circa vier Wochen beim Verbandsvorsteher nach dem Stand der vorgeschriebenen Legionellenuntersuchungen in den Immobilien des Schulverbandes Probstei erkundigt und bisher keine Antwort erhalten.

Der Verbandsvorsteher trägt vor, dass der Schulverband Probstei seinen trinkwasserrechtlichen Verpflichtungen nachgekommen sei. Eine Prüfpflicht bestehe nur für zwei Immobilien. Mit der Durchführung der nächsten Untersuchung sei ein privater Dienstleister beauftragt worden. In den meisten Immobilien werde zudem zwei Mal pro Woche die Legionellenschaltung in den Trinkwasserversorgungsanlagen aktiviert. Verbandsvertreter Stoltenberg bittet um Übersendung der aktuellsten Prüfberichte mit der Niederschrift.

gesehen:

Jürgen Cordts
- Ausschussvorsitzender -

Stefan Gerlach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -